1.1 $n \in \mathbb{N}$, $n > 3$. σ Drehung $\mathbb{R}^2$ um $\phi = \dfrac{2\pi}{n}$. τ Spiegelung an y-Achse. $D_n = \langle \sigma, \tau \rangle$

Im folgenden wird $x \in \mathbb{R}^2$ angenommen.

(a) Es gilt $\operatorname{ord}(\sigma) = n$, $\operatorname{ord}(\tau) = 2$ und $\sigma\tau\sigma = \tau$.

$\operatorname{ord}(\sigma) = n$, da:

$$\sigma^i(x) = \begin{pmatrix} \cos(i \cdot \phi) & \sin(i \cdot \phi) \\ -\sin(i \cdot \phi) & \cos(i \cdot \phi) \end{pmatrix} \cdot x$$

Und damit:

$$\sigma^n(x) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot x = x \quad \sigma^n = \mathrm{id}$$

Für τ:

$$\tau(x) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & -1 \end{pmatrix} \cdot x \quad \tau^2(x) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot x = x \quad \tau^2 = \mathrm{id}$$

Damit ist $\operatorname{ord}(\tau) = 2$.

$$\sigma\tau\sigma(x) = \begin{pmatrix} \cos(\phi) & \sin(\phi) \\ -\sin(\phi) & \cos(\phi) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & -1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \cos(\phi) & \sin(\phi) \\ -\sin(\phi) & \cos(\phi) \end{pmatrix} \cdot x = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & -1 \end{pmatrix} \cdot x = \tau(x)$$

Es gilt also auch $\sigma\tau\sigma = \tau$

(b) Es gilt $D_n = \left\{ \tau^i \sigma^j \middle| i \in \{0,1\}, j \in \{0,1,\ldots,n-1\} \right\}$.

D_n ist definiert als die kleinste Menge die τ und σ enthält und abgeschlossen ist unter Verknüpfung. Zunächst gilt:

$$M_n := \left\{ \tau^i \sigma^j \middle| i \in \{0,1\}, j \in \{0,1,\ldots,n-1\} \right\} \subset D_n$$

Dies ist wahr, da $\tau \in D_n \;\to\; \tau^i \in D_n \; \forall i \in \mathbb{N}$, sowie analog $\sigma^j \in D_n \; \forall j \in \mathbb{N}$ implizieren (jeweils über die Abgeschlossenheit unter Verknüpfung), dass $\tau^i \sigma^j \in D_n \; \forall i, j \in \mathbb{N}$. Damit gilt $M_n \subset D_n$, da alle Elemente aus M_n in D_n enthalten sind.
Fehlt zu zeigen, dass M_n abgeschlossen ist unter Verknüpfung, sowie dass σ und τ in M_n sind. Für letzteres reicht j und i als 1 beziehungsweise 0 zu wählen. M_n ist abgeschlossen unter Verknüpfung, da:

$$\tau^i \sigma^j \tau^k \sigma^l$$

Für $k, i \in \{0,1\}$ und $j, l \in \{0,\ldots,n-1\}$ Fälle:

$k = 0$ In diesem Fall ist:

$$\tau^i \sigma^j \tau^k \sigma^l = \tau^i \sigma^{j+l} = \tau^i \sigma^{j+l \mod n} \in M_n$$

$k = 1$ In diesem Fall ist:

$$\begin{aligned} \tau^i \sigma^j \tau^k \sigma^l &= \tau^i \sigma^j \tau \sigma^l \\ &= \tau^i \sigma^{j-1} \sigma\tau\sigma \sigma^{l-1} \\ &= \tau^i \sigma^{j-1} \tau \sigma^{l-1} \\ &= \ldots \\ &= \tau^{i+1} \sigma^{l-j} = \tau^{i+1 \mod 1} \sigma^{l-j \mod n} \in M_n \end{aligned}$$

(c) D_n hat $2n$ Elemente und ist nicht kommutativ.

1.2 K Körper und $f(x) \in K[x]$ irreduzibel. a Nullstelle von $f(x)$ in Erweiterungskörper von K.

(a) Beweisen Sie: Ist auch $f(a+1) = 0$, so gilt $\operatorname{char}(K) > 0$.

Es gilt:
Gelte nun weiter $\operatorname{char}(K) = p$ und $a^p - a \in K$.

(b) Beweisen Sie, dass $f(x) = x^p - x - (a^p - a)$ gilt.

(c) Beweisen Sie, dass die Erweiterung $K(a)/K$ galoissch ist.

(d) Beweisen Sie, dass $\operatorname{Aut}(K(a); K)$ zyklisch von Ordnung p ist.

1.3 $\mathbb{C}(x)$ rationale Funktionen über $\mathbb{C}$. In $\operatorname{Aut}(\mathbb{C}(x); \mathbb{C})$, betrachte σ, τ mit $\sigma(x) = -x$ und $\tau(x) = ix^{-1}$. $G = \langle \sigma, \tau \rangle \subset \operatorname{Aut}(\mathbb{C}(x); \mathbb{C})$.

(a) Beweisen Sie, dass G endlich ist. Welche Ihnen bekannte Gruppe ist G?

Zwei selbstinverse Elemente als Erzeuger -¿ $S^2 \times S^2$

(b) Beweisen Sie, dass $\operatorname{Fix}(\mathbb{C}(x); G)$ rationaler Fkt-Körper über $\mathbb{C}$; $\operatorname{Fix}(\mathbb{C}(x); G) = \mathbb{C}(y)$ mit $y \in \mathbb{C}(x)$. y angeben.